

POLITIKWISSENSCHAFT

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, Tel. 29 -7 54 45 / Abkürzung: IfP; Bibl.-
Aufsicht Tel. 29-7 54 43

Politikwissenschaft kann an der Universität Tübingen zur Zeit mit den folgenden Studienabschlüssen studiert werden:

1. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien im Haupt- und Beifach (Staatsexamen);
- 2a. Magisterprüfung im Haupt- und Nebenfach;
- 2b. Magisterprüfung (nur im Hauptfach) in Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt: Europa / EU, Lateinamerika, Vorderer Orient;
- 2c. Magisterprüfung (nur im Hauptfach) in Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen;
3. Als Wahlpflichtfach in den Diplomstudiengängen Geographie, Pädagogik, Psychologie, Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre / Regionalstudien.

Gemäß § 3 des Hochschulzulassungsgesetzes hat das Ministerium für Wissenschaft und Kunst **Zulassungsb**eschränkungen für das Fach Politikwissenschaft festgelegt. Für Lehramtsstudiengang und Magisterstudiengang ist die Bewerbung an die Zentrale Verwaltung der Universität Tübingen (Studienabteilung), 72074 Tübingen, Wilhelmstraße 11, zu richten. Der Beginn des Studiums ist nur zum Wintersemester möglich: der Antrag auf Zulassung ist einzureichen bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist). Für die Magister- und Lehramtsstudiengänge gibt es einen **Studienplan**, in dem Mindestumfang, Aufbau und Ablauf des Studiums geregelt sind und der alle Voraussetzungen für die Zulassung zu den Examina enthält. Für die Diplomstudiengänge gibt es ein Merkblatt, das die Anforderungen für das Wahlpflichtfach Politikwissenschaft enthält. Bitte vor jeder Studienberatung im IfP den betreffenden Studienplan bzw. das Merkblatt einsehen; Studienpläne und Merkblatt sind erhältlich bei der Bibliotheksaufsicht des IfP. Im 5. Semester ist eine Zwischenprüfung vorgeschrieben; Näheres ist in den Zwischenprüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge geregelt. Für die abschließende Prüfung gelten die Prüfungsordnungen der Studiengänge; diese erhält man beim Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Wächterstr. 67, 72074 Tübingen. Bei der Bibliotheksaufsicht des IfP sind außerdem erhältlich:

- Informationen zur Bibliotheksbenutzung
- Hinweise zum Anfertigen von Seminararbeiten.

Da sich in den Sozialwissenschaften die internationale wissenschaftliche Kommunikation weitgehend der englischen Sprache bedient, ist die Lehre im Fach Politikwissenschaft darauf angewiesen, dass Studenten dieses Faches über ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache verfügen.

Studienberatung

Zu Beginn jedes Wintersemesters findet eine Einführungs- und Studienberatungswoche des Instituts statt (genaue Termine s. Aushang)

Alle Fragen des Grundstudiums und der Berufspraktika (Magister/Hauptfach):

Akad. Oberrat Dr. Rudolf Steiert, Raum 06
Sprechstunde Di 16-17.30 (Vorlesungszeit)
und Do 11 – 12.30 Uhr (ganzjährig)

Alle Fragen des Hauptstudiums und Fragen des Auslandstudiums:

Akad. Rat Dr. Thomas Nielebock, Raum 107
Sprechstunde s. Aushang, IfP, Raum 107

VORLESUNGEN

259

Andreas Boeckh

IfP 07071 - 29 5907/ e-mail: andreas.boeckh@uni-tuebingen.de, Spr. Di 15-16:00, Mi 15-16, Raum 122

Systemtransformationen in Lateinamerika in Vergangenheit und Gegenwart

Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Voraussetzungen: keine, 2 SWS

Zeit: Do 16-18

Beginn: 26.4.2001

Ort: siehe Aushang

Inhalt/ Lernziele: Lateinamerika hat immer wieder sich abwechselnde Phasen autoritärer und demokratischer Herrschaft durchlaufen. Die letzte Demokratisierungswelle hat in den 80er Jahren eingesetzt und eine Phase autoritärer Herrschaft beendet, die in den 60er Jahren begonnen hatte. In der Vorlesung sollen die verschiedenen Phasen autoritärer und demokratischer Herrschaft dargestellt werden. Dabei geht es vor allem um die Ursachen für die häufigen Systemtransformationen sowie um die Bedingungen der Systemstabilität bzw. -instabilität.

Literatur / Pflichtlektüre:

Tuchlin, Joseph S. (Hrsg.): The Consolidation of Democracy in Latin America, London etc. 1995, S. 59-82; Nohlen, Dieter: Lateinamerika zwischen Diktatur und Demokratie, in: Junker, D./Nohlen, D./Sangmeister, H. (Hrsg.): Lateinamerika am Ende des 20. Jahrhunderts, München 1993, S. 12-26; Merkel, Wolfgang (Hrsg.): Systemwechsel, 4 Bde., Opladen 1994-1999; Barrios, Harald: Konsolidierung der Demokratie – Substanz eines strapazierten Konzepts, in: Bodemer, Klaus etc. (Hrsg.): Lateinamerika Jahrbuch 1999, Frankfurt/M. 1999, S. 9-32; Barrios, Harald/ Boeckh, Andreas: Demokratie in Lateinamerika, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (B 21/2000, 19. Mai 2000), S. 10-15. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung ausgegeben.

260

Rudolf Hrbek

IfP 2976136 / Spr. Mi 10.30-12.30

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-Studierende in allen Studiengängen (Magister, Lehramt und Diplom VWL-Regional / ZA 2

Zeit: Di 11-13 **Beginn:** s. Aushang **Ort:** s. Aushang im IfP

Inhalt, Lernziele Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und ihre Entwicklung seit 1949 zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung, wie sie insbesondere im Grundgesetz ihren Niederschlag gefunden haben; um das Regierungssystem im engeren Sinn mit seinen Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen, Medien und Wahlen sowie um das System der Interessenvermittlung; schließlich um die politische Kultur. Weiterhin soll erörtert werden, welche Auswirkungen die deutsche Vereinigung sowie die Zugehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur EG/EU auf das politische System haben.

Literatur /Pflichtlektüre:

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Opladen 2000.

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., München 2000.

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bde, 8. Aufl., Opladen 1997

261

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957, 78372 / Sprechstunde s. Anschlag, Zi. 105, IfP

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Vorlesung für Studierende des 3.-5. Semesters / ZA 2

Zeit: Di, Mi und Do 15-16 **Beginn:** Di, 24.04.2001 **Ort:** s. Aushang

Inhalt, Lernziele: Die Vorlesung und das Seminar führen in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Ziel des Seminars ist es, Ereignisse und Vorgänge der internationalen Politik unter Rückgriff auf Theorien der internationalen Beziehungen zu analysieren. Zu diesem Zweck machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und methodischen Fragen der Analyse internationaler Politik vertraut. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit stellt das Kennen lernen der wichtigsten Denkschulen der Internationalen Beziehungen dar. Die seminarbegleitende Vorlesung legt den Schwerpunkt auf die systematische Vorstellung dieser Denkschulen und stellt damit eine unverzichtbare Hilfe bei der Aufarbeitung dieser Denkschulen dar. Das im Seminar und in der Vorlesung erworbene Wissen soll zur Erklärung eines Ereignisses oder von Vorgängen der internationalen Politik herangezogen werden und dazu dienen, exemplarisch internationale Probleme theoriegeleitet zu analysieren.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit (Modul). In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung

wird empfohlen:

- Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.) 1997: *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, Oxford.
- Czempiel, Ernst-Otto 1981: *Internationale Politik. Ein Konfliktmodell*, Paderborn.
- Jackson, Robert/Sorensen, Georg 1999: *Introduction to International Relations*, Oxford.
- Knapp, Manfred/ Krell, Gert (Hrsg.) 1996: *Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch*, 3. Aufl., München/Wien.
- Krell, Gert 2000: *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*, Baden-Baden.
- Rittberger, Volker (Hrsg.) 1990: *Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21*, Opladen.
- Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinesella, David 2000: *World Politics. The Menu for Choice*, 6. Aufl., Boston, MA.
- Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1998: *International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism*, 3.Aufl., Needham Heights, MA.

262

Peter Pawelka

dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tel. 07071-29-72038 / Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 117

DIE ARABISCHEN GOLFSTAATEN

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge, insbesondere für Magisterstudiengänge Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt und Studiengang Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien

Zeit: Do, 11-13

Beginn: 26.04.2001

Ort: siehe Anschlag

Inhalt, Lernziele: Die Vorlesung beschäftigt sich mit den politischen Systemen der Golfregion (Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain, Qatar, Vereinigte Arabische Emirate und Oman), ihrer Geschichte, den gesellschaftlichen und den wirtschaftlichen Grundlagen der Region. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Wechselspiel um Erdölpolitik und politischer Entwicklung. Ebenfalls eingegangen wird auf die internationalen Beziehungen der Staaten untereinander und mit dem Internationalen System.

Literatur, Pflichtlektüre:

- Abir, M. 1993: *Saudi Arabia. Government, Society and the Gulf Crisis*. London/New York.
- Bierschenk, Th. 1984: *Weltmarkt, Stammesgesellschaft und Staatsformation in Südostarabien/Sultanat Oman*. Saarbrücken/ Fort Lauderdale.
- Crystal, J. 1992: *Kuwait. The Transformation of an Oil State*. Boulder, San Francisco, Oxford.
- Pawelka, P. 1993: *Der Vordere Orient und die Internationale Politik*. Stuttgart, Berlin, Köln.
- Said Zahlan, R. ²1998: *The Making of the Modern Gulf States*. Reading

263

Josef Schmid

IfP, Melanchtonstr. 36, 07071-2974506, E-Mail: josef.schmid@uni-tuebingen.de; Sprech-

stunde: s. Aushang, IfP Raum 03

VERBÄNDE, VEREINE UND NONPROFIT-ORGANISATIONEN

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

Zeit: Di 16-18

Beginn: 24.4.2001

Ort: s. Aushang

Inhalt / Lernziele: Die Veranstaltung soll einerseits einen aktuellen Überblick über die Entwicklungslinien und zentralen Ansätze der Verbände-, Vereins- und NPO-Forschung geben; andererseits sollen empirische Strukturen, Funktionen und Probleme der organisierten Interessen in der Bundesrepublik (v.a. Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Kulturverbände) dargestellt werden.

Literatur: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 26-27/2000 (Themenheft Verbände)

Alemann, Ulrich von: Der Wandel organisierter Interessen in der Bundesrepublik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 49/85, 1985, S. 3-21

Alemann, Ulrich von: Organisierte Interessen in der Bundesrepublik, Opladen 1987 (2. Aufl. 1989)

Alemann, Ulrich von / Heinze, Rolf G. (Hrsg.): Verbände und Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus. Analysen, Positionen, Dokumente, Opladen (2. Aufl.) 1981

Alemann, Ulrich von / Weßels, Bernhard (Hrsg.): Verbände in vergleichender Perspektive. Beiträge zu einem vernachlässigten Feld, Berlin 1997

Mayntz, Renate (Hrsg.): Verbände zwischen Mitgliederinteressen und Gemeinwohl, Gütersloh 1992

Schmid, Josef: Verbände. Interessenvermittlung und Interessenorganisationen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, München 1998 (Hörerschein ist beim Veranstalter zu erhalten)

Sebaldt, Martin: Organisierte Pluralismus, Opladen 1997

Streeck, Wolfgang (Hrsg.): Verbände und Staat, PVS-Sonderheft, Opladen 1994

Zimmer, Annette: Vereine. Basiselement der Demokratie, Opladen 1995

264

Gerd Meyer/Josef Held

IfP 07071-29-7 49 97 // Spr. Do 9-11, Raum 116, IfP – J. Held s. Institut für Erziehungswissenschaft

PSYCHOLOGIE, POLITIK UND GESELLSCHAFTSKRITIK – THEORETISCHE ANSÄTZE UND AKTUELLE PROBLEME

Zeit: Mi 9-11

Beginn: 2.5. 2001

Ort: s. Anschlag

Inhalt, Lernziele: Erklärungsversuche für soziale und politische Phänomene vernachlässigen oft die psychologische Perspektive und enthalten sich kritischer Wertungen. Die Vorlesung führt ein in Entwicklung, Inhalte und Struktur wichtiger theoretischer Ansätze, die sich im Spannungsfeld von Psychologie, Politik und Gesellschaftskritik bewegen. Wir wollen aufzeigen, wie fruchtbar diese Ansätze sind, aber auch wie komplex und z.T. brüchig die interdisziplinäre Verknüpfung ihrer oft sehr unterschiedlichen Zugänge und Argumentationsweisen ist. Behandelt werden die gesellschaftstheoretischen Theoriestränge des Marxismus und Neomarxismus, des Kulturalismus, der Moderne und der Postmoderne, im Bereich der Psychologie die Psychoanalyse und neuere subjektorientierte Ansätze. Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung von gesellschaftstheoretischen und psychologischen Ansätzen. Die Darstellung der Theoriestränge soll jedoch nicht nur abstrakt-theoretisch erfolgen, sondern ist jeweils bezogen auf aktuelle politisch-gesellschaftliche Probleme wie z.B. Rassis-

mus/Rechtsextremismus, Ost-West-Unterschiede in Deutschland oder die Analyse von Politik als Markt- und Mediengeschehen.

Literatur zur Einführung: Aufsätze von Theodor, W. Adorno, Ulrich Beck, Michel Foucault, Talcott Parsons, Richard Sennett, Sigmund Freud, Erich Fromm, Heiner Keupp, Alexander Mitscherlich, *In:* Keupp, Heiner (Hrsg.) *Der Mensch als soziales Wesen. Sozialpsychologisches Denken im 20. Jahrhundert. Ein Lesebuch.* München/Zürich: Piper 1995.
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

264a

Prof. Nettesheim

s. Juristische Fakultät

EUROPA-RECHT II

Di 12-14 Uhr

264a

Prof. Molsberger

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN

2st., Mo 14-16 Uhr ab 5

264c

Prof. Duijm

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

INTERNATIONALE WÄHRUNGSPOLITIK

2st., Mo 8-10 Uhr ab 5

264d

Prof. Preuße

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ENTWICKLUNGSPOLITIK

2st., Di 8-10 Uhr ab 5

264e

Prof. Preuße

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

GRUNDZÜGE DER INTERNATIONALEN ARBEITSTEILUNG II

2st., Mo 16-18 Uhr ab 5

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

Politisches System der BRD:

265

Martin Große Hüttmann

IfP 07071 / 29-72919; E-Mail: grosse-huettmann@uni-tuebingen.de; Sprechstunden siehe Aushang, Raum 08.

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2

Zeit: Mo 9-11

Beginn: 30.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln: Dabei geht es im einzelnen um die Grundlage der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; sowie um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Es ist ein weiteres Anliegen der Veranstaltung, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur/ Pflichtlektüre:

Uwe Andersen und Wichard Woyke (Hrsg.), 2000: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn; Klaus von Beyme, 1999: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland – Eine Einführung, 9. Aufl., Opladen/Wiesbaden; Irene Gerlach, 1999: Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems, Opladen; Joachim Jens Hesse und Thomas Ellwein, 1997: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bände, 8. Aufl., Opladen/Wiesbaden; Wolfgang Rudzio, 2000: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Opladen (DM 28,80).

266

Rudolf Hrbek (s. Nr. 260)

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD

Seminar im Grundstudium für Studierende im Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Mi 8.30-10.00

Beginn: s. Aushang

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; zudem um die

Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung besteht darin, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur / Pflichtlektüre: Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., München 1996.

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bd., 8. Aufl., Opladen/Wiesbaden 1997.

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen 1996.

267

Rudolf Steiert

IfP 07071-29 75294 / Spr. Di 16-17.30h, Do 11-12.30h (Vorlesungszeit); Semesterferien: Do 11-12.30h; Raum 06

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zeit: Mo 11-13 **Beginn:** 30.04.01 **Ort:** IfP, Raum 124

ALLE WEITEREN ANGABEN: s. GROÙE HÜTTMANN, SG DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, Nr.265!

268

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 / Spr. Mo 16-17 Uhr, Di 11-12 Uhr, Raum U5 / e-mail: christine.probst-dobler@uni-tuebingen.de

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zeit: Mo 14-16 **Beginn:** 23.04.2001 **Ort:** IfP, Raum 124

Weitere Angaben siehe Martin Große Hüttmann

Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse:

269

Christian Roth, M.A

IfP, 07071-29-72927/E-Mail: christian.roth@uni-tuebingen.de/ Spr. siehe Aushang, IfP, Raum 016

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters/ für Hauptfachstudierende MA, LA/ Erhalt eines Scheines durch Referat und wahlweise Klausur bzw. Hausarbeit

Zeit: Do 14-16 **Beginn:** 26.04.2001 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele: Im Rahmen dieses Seminars sollen insbesondere drei Ziele verfolgt bzw. drei Arten von Kenntnissen vermittelt werden. Die Teilnehmer sollen lernen: *Begriffe* und *Konzepte* zu erfassen und anzuwenden (z. B. Definition des Bruttoinlandsprodukts); grundlegende Informationen über *Strukturen*, *Prozesse* und *Akteure* der Wirtschaftspolitik in Deutschland kennen zu lernen (z. B. Kompetenzen der Bundesbank und Folgen für andere Akteure); wichtige *theoretische Ansätze*

und *Interpretationsmuster* kennen zu lernen (z. B. Neokorporatismus, d. h. Erklärung der Kooperation der Tarifparteien mit dem Staat zur Koordination der Wirtschaftspolitik).

Literatur: Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und außerdem ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

Politische Soziologie:

270

Andreas Boeckh (s. Nr. 259)

SOZIALSTRUKTUREN IN LATEINAMERIKA

Seminar im Grundstudium für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS

Zeit: Di 9-11

Beginn: 24.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Inhalte / Lernziele: Keine andere Region der Welt verfügt über eine derartig polarisierte und z.T. auch ethnisch zerklüftete Sozialstruktur wie Lateinamerika, und nirgendwo ist die Einkommensverteilung ungerechter als in Lateinamerika. In diesem Seminar wird es einmal darum gehen, den Ursachen für diese Sachverhalte nachzugehen. Ferner wird zu untersuchen sein, wie sich diese auf die politischen Strukturen und Verhaltensweisen auswirkt.

Literatur / Pflichtlektüre: Boeckh, Andreas: Sozialstrukturen/ Soziale Ungleichheit: Lateinamerika, in: Nohlen, D. u.a. (Hrsg.): Lexikon der Politik, Bd. 4: Die östlichen und südlichen Länder, München 1997, S. 544-548; Mols, Manfred/ Öhlschläger, Rainer: Lateinamerika: Die ungerechte Gesellschaft, Stuttgart 1997; Imbusch, Peter: Klassenstrukturen in Lateinamerika, Münster/Hamburg 1991; Ramos, Joseph R.: Poverty and Inequality in Latein America: A Neostrukturalist Perspective, in: Journal of Interamerican Studies and World Affairs 1996, 2/3, S. 141-157.

Internationale Beziehungen:

271

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de/ Sprechstunde s. Aushang, IfP, Raum 107

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mi 8.30-11

Beginn: Mi 25.04.2001

Ort: s. Aushang

Inhalt, Lernziele: Die Vorlesung und das Seminar führen in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Ziel des Seminars ist es, Ereignisse und Vorgänge der internationalen Politik unter Rückgriff auf Theorien der internationalen Beziehungen zu analysieren. Zu diesem Zweck machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und methodischen Fragen der Analyse internationaler Politik vertraut. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit stellt das Kennen lernen der wichtigsten Denkschulen der Internationalen Beziehungen dar. Die seminarbegleitende Vorlesung legt den Schwerpunkt auf die systematische Vorstellung dieser Denkschulen und stellt damit eine unverzichtbare Hilfe bei der Aufarbeitung dieser Denkschulen dar. Das im Seminar und in der Vorlesung erworbene Wissen soll zur Erklärung eines Ereignisses oder von Vorgängen der internationalen Politik herangezogen werden und dazu dienen, exemplarisch internationale Probleme theoriegeleitet zu analysieren.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit (Modul). In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre: Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.) 1997: *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, Oxford.

Czempiel, Ernst-Otto 1981: *Internationale Politik. Ein Konfliktmodell*, Paderborn.

Jackson, Robert/Sorensen, Georg 1999: *Introduction to International Relations*, Oxford.

Knapp, Manfred/ Krell, Gert (Hrsg.) 1996: *Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch*, 3. Aufl., München/Wien.

Krell, Gert 2000: *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*, Baden-Baden.

Rittberger, Volker (Hrsg.) 1990: *Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21*, Opladen.

Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinesella, David 2000: *World Politics. The Menu for Choice*, 6. Aufl., Boston, MA.

Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1998: *International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism*, 3.Aufl., Needham Heights, MA.

272

N.N.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mo 16-19

Beginn: Mo 23.04.2001

Ort: IfP; Raum 124

Inhalt, Lernziele und Literatur, Pflichtlektüre: siehe Seminar 271 Thomas Nielebock

273

*Thomas Nielebock (s. Nr. 271)***EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Di 16-19**Beginn:** Di 24.04.2001**Ort:** s. Aushang**Inhalt, Lernziele und Literatur, Pflichtlektüre:** siehe Seminar 271 Thomas Nielebock

274

*Volker Rittberger, Ph.D. (s. Nr. 261)***INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS**

Undergraduate seminar in English with working groups for 4th semester students. Credit requirements include either comprehensive final exam or completion of term paper and additional work (i.e. oral presentations, papers). ZA 3, required course for teaching and magister tracks.

Time: Wed. 5-8 pm **Course begin:** Wed. 25.04.2001 **Location:** IfP; Raum 124

Course summary: The lecture and seminar introduce students to International Relations. The goal of the seminar is to analyze events and processes of international politics by applying theories of international relations. We therefore familiarize ourselves with key terms of international politics, models of the international system, and methodological approaches to analyzing international politics. In the lecture accompanying the seminar, we emphasize the systematic introduction of various schools of thought in International Relations. The knowledge attained in the seminar and lecture is to be used for the theory-led explanation of a selected event or process of international politics. Students participating in the seminar are strongly urged to attend the lecture "Einführung in die Internationalen Beziehungen". The seminar and lecture form an integrated whole (module). Material from the lecture is also included in the written exam that students may take at the end of the semester.

Literature, assigned readings:

A detailed bibliography and a reader are available at the beginning of the semester. As an introduction The following works are recommended:

Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.) 1997: *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, Oxford.

Czempiel, Ernst-Otto 1981: *Internationale Politik. Ein Konfliktmodell*, Paderborn.

Jackson, Robert/Sorensen, Georg 1999: *Introduction to International Relations*, Oxford.

Knapp, Manfred/ Krell, Gert (Hrsg.) 1996: *Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch*, 3. Aufl., München/Wien.

Krell, Gert 2000: *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*, Baden-Baden.

Rittberger, Volker (Hrsg.) 1990: *Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21*, Opladen.

Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinesella, David 2000: *World Politics. The Menu for Choice*, 6. Aufl., Boston, MA.

Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1998: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism, 3.Aufl., Needham Heights, MA.

Politische Theorie

275

Harald Barrios

IfP; Tü-29-75908, e-mail: Harald.Barrios@uni-tuebingen.de / Spr. Mi 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

LATEINAMERIKANISCHE ENTWICKLUNGSTHEORIEN

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 4. Semesters der Politikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ VR Lateinamerika/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Di 11-13

Beginn: Di 24.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Das Seminar bietet eine umfassende und solide Einführung in das entwicklungstheoretische Denken, wobei der genuin lateinamerikanische Beitrag hierzu in den Mittelpunkt gestellt wird. Lernziele sind Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Entwicklungstheorien sowie ihrer zentralen Konzepte. Über den Gegensatz von Modernisierungstheorien und *Dependencia* hinaus wird die aktuelle Diskussion um Nachhaltigkeit und systemische Wettbewerbsfähigkeit die wichtigste Rolle spielen.

Pflichtlektüre:

Boeckh, Andreas 1993: Entwicklungstheorien – eine Rückschau, in: Dieter Nohlen/ Franz Nuscheler (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien, Bonn, 110-130.

Dieter Nohlen/ Franz Nuscheler 1993: Was heißt Entwicklung? in: Dieter Nohlen/ Franz Nuscheler (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien, Bonn, 55-75.

276

N.N.

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit

Zeit: siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Ort: siehe Aushang

Inhalt, Lernziele: Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befasst sich mit der intellektuellen Vorgeschichte der Denkschulen und Forschungsprogramme, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike können Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden in den Beziehungen zwischen politischen Kollektiven zurückverfolgt werden. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge wer-

den wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

Literatur/Pflichtlektüre: Czempiel, Ernst-Otto ²1998: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, Opladen.

Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester.

Luard, Evan (Hrsg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London/Basingstoke.

Van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen.

Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

277

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 TÜ, Raum 018; Tel. TÜ / 297-5296; e-mail: oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de; Sprechstd: Mo, 14:30 – 16:00 Uhr, IfP, Raum 018.

EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHE THEORIE: THEORIEN POLITISCHEN SYSTEMWECHSELS

Seminar im Grundstudium für alle Studiengänge (Magister Politikwissenschaft; Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Vorderer Orient / Lateinamerika / Westeuropa-EU; Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen; VWL-Regional; Lehramt im Haupt-, Neben-, Bei- oder Begleitfach). **Erwerb eines Scheins durch:** 2 Kurzpräsentationen (ca. 5 – 10min.) **plus** Hausarbeit **oder** Klausur (wahlweise).

Zeit: Mi 11 – 13 und Kompaktwochende (im Mai); **Beginn:** siehe Aushang;

Ort: IfP, Raum 124.

Inhalt / Lernziele: Das Seminar gliedert sich in zwei Teile, deren erster aus einem (obligatorischen!) Kompaktwochenende besteht. Hier werden allgemeine wissenschaftstheoretische Fragen angegangen (was ist/ wozu Theorie? Welche Methoden gibt es? Was heißt ‚Hypothese‘, ‚Beweis‘, ‚Erklärung‘, etc.).

Der zweite Block, dann in regulären wöchentlichen Sitzungen, versucht die allgemeinen Erkenntnisse des ersten Teils anzuwenden auf ein zentrales Feld der politikwissenschaftlichen Theoriebildung: Wie lässt sich politischer Systemwechsel (bspw. von autoritären Regimen zu Demokratien) erklären? Anhand von Literatur zur Theoriebildung und Fallstudien werden einerseits die Geschichte dieses Theoriezweiges aufgezeigt und andererseits Probleme sozialwissenschaftlicher Theoriebildung verdeutlicht.

Pflichtlektüre:

Føllesdal, D. / Walløe, L. / Elster, J., 1988: *Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie* (Berlin: de Gruyter). Dieses Buch muß bis zum Kompaktwochenende gelesen sein. Eine Literaturliste für die übrigen Sitzungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

278

*Rudolf Steiert (s. Nr. 267)***POLITISCHES DENKEN IM 20. JAHRHUNDERT**

Seminar im Grundstudium (Politische Theorie) für Studierende im 2. oder 4. MA Hauptfach/Nebenfach; LA Hauptfach. Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Zeit: Di 8-10**Beginn:** 24.04.01**Ort:** s. Aushang

Inhalt, Lernziele: Das Seminar möchte grundlegende Problembereiche und Positionen des zeitgenössischen politischen Denkens erschließen. Wir analysieren Basis-Texte der politischen Philosophie unseres Jahrhunderts von Max Weber, Carl Schmitt, Hanna Arendt, Jürgen Habermas, John Rawls u.a.

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

BALLESTREM, K. GRAF / OTTMANN, H. (Hg.), Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts. München 1990 (H II 212), BRAUN, E./ HEINE, F./ OPOLKA, U., Politische Philosophie: Ein Lesebuch. Reinbek 1984 (re 406). HARTMANN, J., Wozu Politische Theorie? Opladen/Wiesbaden 1997, LENK K./FRANKE B., Theorie der Politik. Eine Einführung. Frankfurt/M., New York, 2. A. 1991 (D II 1037c), MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. München/Zürich (1990), 2. A. 1994 (SP 995)

279

*Nikolaus Wenturis**IfP, Tü, 2972928; e-mail n.wenturis@wanadoo.fr**Spr. nach Vereinbarung bzw. Mo. bis Fr. 16.30-17.30 / Raum: 022***LIBERALISMUS UND KOMMUNITARISMUS**

Seminar im Grundstudium - Blockseminar - für Studierende bis zur Zwischenprüfung; Hauptfach-, Nebenfach- und Beifachstudierende; Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Kompaktseminar:

Zeiten: Mo – Fr 9-11 und 14-16**Beginn:** Mo 23.07.01**Ende:** Sa 28.07.01**Raum:** IfP, Raum 124**Vorbereitung:** Mo 23. 04. 01, 9-11 Uhr;**Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

In einem ersten Schritt werden die Grundlage und die Entwicklung der us-amerikanischen Liberalismus-Kommunitarismus-Kontroverse ermittelt und in einem zweiten die wesentlichen Aspekte der deutschen Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte dargestellt; dabei wird das Hauptinteresse auf den 'Gemeinwohl-Gemeinsinn-Aspekt' fokussiert und eine systematisch-strukturierende, formale wie inhaltliche Analyse der Reflexionen über Zustand und Entwicklung des deutschen Gemeinwesens angestrebt. Schließlich wird ein Vergleich zwischen der us-amerikanischen und der deutschen Diskussion vorgenommen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbereitung verteilt und besprochen.

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM

Empirische Politikforschung:

280

Volker Dreier

IfP, Tü, während der Veranstaltung: Schönblickstraße 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: Institut für Soziologie, Universität Jena, Otto-Schott-Str. 41, 07743 Jena, Tel.: 03641-9-45543; e-mail: dreier@soziologie.uni-jena.de

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG: DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene/ Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit/ ZA 6 Tage/ **Eintragung in der bei der Bibliotheksaufsicht ab 1.3. ausliegenden Teilnahme- und Referatsliste!**

Zeiten: täglich 10-12 und 13-18 Uhr

Ort: IfP, Raum 021

Termine: Mo 23.07. - Fr 27.07.2001

Inhalt, Lernziele: Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Es werden keine statistischen Vorkenntnisse verlangt.

Pflichtlektüre: Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994 / Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

281

Michael Eilfort

(e-mail: Michael.Eilfort@cducsu.bundestag.de)// Sprechstunde nach Vereinbarung

”POLITIKVERDROSSENHEIT” - ENTDECKUNG ODER KUNSTPRODUKT VON WAHLFORSCHUNG UND DEMOSKOPIE?

Seminar im Hauptstudium /Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Vorbesprechung: Freitag, 27.04.2001 um 15-17 Uhr im IfP, Raum 124,

Kompaktphase: Fr. 06.07. 15-21 Uhr Raum s. Aushang ab Ende April

Sa 07.07. 10-18 Uhr Raum s. Aushang

So 08.07. 10-18 Uhr IfP, Raum 124

Bei Interesse und falls preisgünstig darstellbar, wird im Sommer eine nicht scheinrelevante Exkursion “Politikwissenschaft und Politikpraxis” nach Berlin angeboten.

Inhalt/Lernziele: Das Seminar führt in die empirische Sozialforschung, konkret in Wahlforschung und Demoskopie ein. Vorgestellt werden Fragestellungen, Ansätze, Methoden und wesentliche Ergebnisse, dabei geht es um eine Verbindung von Sachanalyse und Methodenkritik. Am Beispiel des Phänomens ”Politikverdrossenheit” werden Möglichkeiten wie Grenzen von Wahlforschung und Demoskopie erörtert. Im Zentrum steht dabei die Frage, ob ”Politikverdrossenheit” ein Krisensymptom darstellt als Ursache möglicherweise demokratiegefährdenden Protests oder Apathie, ob sie ein unvermeidliches Abfallprodukt demokratischer Machtausübung, Machtkontrolle und gesellschaftlicher Entwicklungen ist oder gar ein Artefakt der Wahlforschung und Demoskopie.

Pflichtlektüre:

- Ehrhart, Christof/Sandschneider, Eberhard: Politikverdrossenheit: Kritische Anmerkungen zur Empirie, Wahrnehmung und Interpretation abnehmender politischer Partizipation. In: ZParl, Jg. 25, Heft 3 (September 1994), S. 441-457
- Eilfort, Michael: Die Nichtwähler, Paderborn 1994 (Zsfsg. S. 337-354, Wahlforschungsansätze S. 67-80 und "Politikverdrossenheit" S. 253-290)
- Kromrey, Helmut: Methoden der empirischen Sozialforschung, 8. völlig überarbeitete Auflage, Opladen 1998
- Maier, Jürgen: Politikverdrossenheit in der Bundesrepublik Deutschland, Dimensionen Determinanten – Konsequenzen. Opladen 2000
- Pickel, Gert/Walz, Dieter: Politikverdrossenheit in Ost- und Westdeutschland: Dimensionen und Ausprägungen. In: PVS, Jg. 38, Heft 1 (März 1997), S. 27-49
- Schedler, Andreas: Die demoskopische Konstruktion von "Politikverdrossenheit". In: PVS, Jg. 34, Heft 3 (September 1993), S. 414-435
- (Ausführliche Literaturliste und Seminarplan sind ab 1. Februar 2001 bei der Aufsicht einsehbar.)

Analyse ausländischer politischer Systeme:

282

Michael Bauer

IfP, Melancthonstr. 36, 72074 Tübingen, 29-74998 / Sprechstd.: s. Aushang, R. 118 / michael.bauer@uni-tuebingen.de

DIE POLITISCHEN SYSTEME TSSCHECHIENS UND DER SLOWAKEI IM VERGLEICH

Seminar im Hauptstudium / für Studierende der Politikwissenschaft im Haupt-, Neben-, Begleitfach (Studiengänge Magister & Lehramt) und der Internationalen VWL/ Voraussetzung: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit

Zeit: Fr. 11-13**Beginn:** 27.04.2001**Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Schon bald nach der samtene Revolution 1989 belastete der Konflikt zwischen Tschechen und Slowaken den Prozess der Demokratisierung in der CSFR und gipfelte am 01.01.1993 in der Teilung des Landes. Zu Beginn wird kurz auf die Ursachen und den Verlauf der ‚samtenen Teilung‘ eingegangen. Das Seminar konzentriert sich dann aber auf die z.T. sehr unterschiedlichen Entwicklungen in beiden Landesteilen *nach* der Teilung und vergleicht die Prozesse der Demokratisierung/Konsolidierung. Welche demokratischen Potentiale waren vorhanden (politische Kultur)? Welche Strukturen prägen die beiden politischen Systeme im Kontext verschiedener Phasen der Transition (Regierungssystem, Parteiensystem)? Welche (Erklärungs-) Zusammenhänge bestehen zwischen der politischen und sozioökonomischen Transition und den differierenden Entwicklungspfaden? Die Analyse erfolgt im Rückgriff auf Ansätze und Fragestellungen der vergleichenden Systemanalyse und der Transformationsforschung sowie Modellen der demokratischen Konsolidierung.

Literatur zur Vorbereitung: Musil, Jirí (ed.): The End of Czechoslovakia. Budapest, London, New York 1995; Vodicka, Karel: Politisches System Tschechiens. Vom kommunistischen Einparteiensystem zum demokratischen Verfassungsstaat. Münster 1996; Goldman, Minton: Slovakia

Since Independence: A Struggle for Democracy. Westport [u.a.] 1999; Leff, Carol: The Czech and Slovak Republics. Nation Versus State. Boulder, Colorado 1997; Shepherd, Robin: Czechoslovakia: The Velvet Revolution and Beyond. New York 2000.

283

Andreas Boeckh (s. Nr. 259)

DEMOKRATISCHER AUTORITARISMUS: PERU UND VENEZUELA

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Diplomstudiengang Geographie / Erwerb eines Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18

Beginn: 25.4.2001

Ort: IfP, Raum 021

Inhalt/Lernziele: In Lateinamerika durchlaufen einige Länder autoritäre Regressionsprozesse, ohne dabei demokratische Verfahren völlig aufzugeben. In dem Seminar sollen Peru und Venezuela miteinander verglichen werden, wobei es vor allem darum geht, die Ursachen und Verlaufsformen dieser Prozesse herauszuarbeiten und diese im Kontext der Diskussionen um demokratische Transitionen und Konsolidierung bzw. um „defekte Demokratien“ zu analysieren.

Literatur / Pflichtlektüre: Camerón, Maxwell A./ Mauceri, Philip (Hrsg.): The Peruvian Labyrinth. Polity, Society, Economy, University Park, Pennsylvania, 1997; Palmer, David Scott: Peru: The Enduring Authoritarian Legacy, in: Wiarda, H./ Kline, H. F. (Hrsg.): Latin American Politics and Development, Boulder etc. 1996, S. 200-226; Merkel, W./ Croissant, A. 2000: Formale und informale Institutionen in defekten Demokratien, in: Politische Vierteljahresschrift 41:1, S. 3-30; Welsch, Friedrich/ Carrasquero, José Vicente 2000: Auflösungserscheinungen einer etablierten Demokratie? Politisch-kulturelle Analyse des Falles Venezuela, in: Hengstenberg, Peter u.a. (Hrsg.): Zivilgesellschaft in Lateinamerika. Interessenvertretung und Regierbarkeit, Frankfurt/M., S. 87-110.

284

Martin Große Hüttmann (s. Nr. 265)

REFORMPROZESSE UND KONZEPTE ZUR VERTIEFUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT VON IHREN ANFÄNGEN BIS HEUTE

Seminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester: Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Studierende: Politikwissenschaft Lehramt; Studierende: Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien. Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Di 14-16

Beginn: 24.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Im Vergleich zu den Verfassungsordnungen in Nationalstaaten ist die „Verfassung“ der Europäischen Gemeinschaft bzw. Union einem sehr viel stärkeren Wandel unterworfen. Diese Veränderungen sind das Ergebnis eines relativ offen angelegten Integrationsprozesses und einer Reihe von Vertragsrevisionen, die seit Beginn der europäischen Integration und verstärkt seit

Mitte der 1980er Jahre mit der Einheitlichen Europäischen Akte (1985), den Verträgen von Maastricht (1991) und Amsterdam (1997) und heute mit dem Vertrag von Nizza die europapolitische Debatte prägen. Ziel und Zweck dieses Seminars wird es sein, die Reformen und Debatten im Vorfeld und Verlauf solcher Regierungskonferenzen, die beteiligten Akteure und die jeweiligen konkreten Ergebnisse zu untersuchen und theoretisch zu erklären. Das Seminar wird dabei einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Integration und ihrer „Verfassungsgebung“ seit 1957 bis heute geben und sich gleichzeitig mit der Frage auseinandersetzen, wie diese „Vertiefung“ politikwissenschaftlich zu erklären ist.

Grundlegende Literatur:

Edward Best, Mark Gray und Alexander Stubb (eds), 2000: Rethinking the European Union. IGC 2000 and Beyond, Maastricht; Rudolf Hrbek (Hrsg.), 1997: Die Reform der Europäischen Union. Positionen und Perspektiven anlässlich der Regierungskonferenz, Baden-Baden; Rudolf Hrbek u.a. (Hrsg.), Die Europäische Union als Prozeß: Verfassungsentwicklung im Spiegel von 20 Jahren Zeitschrift Integration; zu Ehren von Heinrich Schneider, Bonn; Matthias Jopp, Andreas Maurer und Otto Schmuck (Hrsg.), 1998: Die Europäische Union nach Amsterdam. Analysen und Stellungnahmen zum neuen EU-Vertrag, Bonn; Werner Weidenfeld (Hrsg.), 1998: Amsterdam in der Analyse. Strategien für Europa, Gütersloh.

285

Rudolf Hrbek (s. Nr. 260)

INTERESSENVERMITTLUNG UND LOBBYING IN DER EU

Seminar im Hauptstudium für Studierende im Haupt- und Nebenfach in folgenden Studiengängen: Magister, Magister Region Europa/EU, Lehramt und Diplom VWL-Regional. /Voraussetzung Zwischenprüfung. Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur.

Zeit: Di 16-18 **Beginn:** s. Aushang

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Im Seminar soll erarbeitet werden wie Interessenvermittlung und Lobbying in der EU erfolgen. Behandelt werden: Unterschiedliche Typen von Akteuren und Interessen; das Nebeneinander von nationalen und EU-weiten Verbänden; ihre Ressourcen; Adressaten, Strategien und Instrumente von „Lobbying“ im Rahmen des EU-Entscheidungssystems; unterschiedliche Formen der Interessenvermittlung und Analysekonzepte hierfür (z.B. traditionelles Lobbying, neokorporatistische Aushandlungsmuster, networks, institutionalisierte Mitwirkung im Rahmen von Ausschüssen).

Literatur/Pflichtlektüre:

Justin Greenwood: Representing Interests in the European Union, London 1997.

286

Renate Kreile

Sprechstunde nach Absprache

Globalisierung und Gender – Transformationsprozesse im Vorderen Orient

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, VWL Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Zeit: Di, 18-20**Beginn:** Di, 8. 5. 2001**Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Das Seminar geht der Frage nach, welche spezifischen Implikationen die mit der Globalisierung einhergehenden mehrdimensionalen Transformationsprozesse im Vorderen Orient für die Geschlechterverhältnisse und die Stellung der Frau haben. Neben der konkreten Untersuchung politisch-ökonomischer Strukturanpassungsprozesse im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Frauen sollen weitere Facetten der Globalisierungsdynamik näher beleuchtet werden, die die Geschlechterideologien und –politiken in der Region, die soziale und politische Stellung der Frauen sowie ihr Potential für Empowerment prägen und transformieren.

Literatur:

Bakker, Isabella (ed.): *The Strategic Silence. Gender and Economic Policy*, London, New Jersey 1994; Ghoussoub, Mai/ Sinclair-Webb, Emma (ed.): *Imagined Masculinities: Male Identity and Culture in the Modern Middle East*, London 2000; Kreile, Renate: *Politische Herrschaft, Geschlechterpolitik und Frauenmacht im Vorderen Orient*, Pfaffenweiler 1997; *Middle East Report* No. 210/1999: *Reform or Reaction? Dilemmas of Economic Development in the Middle East* (Themenschwerpunkt); Pawelka, Peter/ Wehling, Hans-Georg (Hrsg.): *Der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert*, Opladen/ Wiesbaden 1999; Wichterich, Christa: *Gender matters*. In: *PERIPHERIE* Nr. 77-78, Jahrgang 2000, 51-74

287

*Rudolf Steiert (s. Nr. 267)***DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT IM SYSTEM DER EU****Zeit:** Di 14-16**Beginn:** 24.4.01**Ort:** IfP, Raum 021

Seminar im Hauptstudium (Politische Systeme), MA und LA Hauptfach, Nebenfach; VWL-Regional, MA-Reg (WE), MEUS / Voraussetzungen: Zwischenprüfung/
Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS.

Inhalt, Lernziele: Zentraler Themenbereich des Seminars ist die Funktionsweise des EP und seiner Fraktionen sowie seine Rolle im legislativen Prozeß der EU bzw. seine Interaktion mit den anderen Organen. Weitere Themen sind das EP und Fragen der Legitimität des EU-Systems und dessen Reform bzw. Erweiterung.

Literatur/Pflichtlektüre:

Banchoff, Thomas/ Smith, Mitchell P., *Legitimacy and the European Union: the contested polity*. London and New York 1999. (K III a 104), Hix, Simon, *The Political System of the European Union*. London 1999 (bes. S. 56ff.), Hrbek, Rudolf, *Europawahl '99*, in: *integration* 1999/3, S. 157-166, Corbett, Richard/ Jacobs, Francis/ Shackelton, Michael, *The European Parliament*. 3. Aufl., London 1995.

288

*Peter Pawelka (s. Nr. 262)***DAS ERDÖL UND DIE MODERNISIERUNG DER GOLFSTAATEN**

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft. Erhalt eines Scheines durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit. 2 SWS.

Zeit: Do, 18-20**Beginn:** 26.04.2001**Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: In Anlehnung an die Vorlesung wird die Entwicklung der sozialen und politischen Strukturen in den Golfstaaten vergleichend untersucht. Diese sind seit den 40er Jahren von Erdöleinkommen geprägt worden. Auf dessen materiellen Grundlagen sind "Rentierstaaten" entstanden, die aufgrund ihrer historischen und sozialen Bedingungen unterschiedliche Nuancen aufweisen. Dieses Seminar zur Vorlesung soll Gelegenheit bieten, sich mit den Golfstaaten vertiefend zu beschäftigen.

Literatur, Pflichtlektüre: vgl. Literatur zur Vorlesung

289

Georg Weinmann

e-Mail: Georg.Weinmann@gmx.de; Sprechstunde: im Anschluss an die Veranstaltung oder nach Vereinbarung

POLITISCHE SYSTEME WESTEUROPAS IM VERGLEICH

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab dem 5. Fachsemester der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Studierende Politikwissenschaft Lehramt, Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung, Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Vorbesprechung: Fr, 27. April 2001, 17-19**Raum** 124**Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphasen: 8./9. Juni 2001, 22./23. Juni 2001, 6./7. Juli 2001 (freitags jeweils von 16-20 Uhr, samstags 9-13 Uhr und 15-18 Uhr)

Inhalt, Lernziele: Das Seminar nähert sich in komparatistischer Perspektive politischen Systemen Westeuropas (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden). Neben der Vertiefung methodischer Kenntnisse zur vergleichenden Politikwissenschaft und ihrer Anwendung auf die repräsentative Länderauswahl stehen vor allem Fragen nach der Problemlösungskompetenz und Anpassungsfähigkeit institutioneller und prozeduraler Arrangements im Vordergrund. Von Bedeutung sein werden darüber hinaus der supranationale Kontext der Europäischen Union sein sowie neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der vergleichenden Politikwissenschaft.

Pflichtlektüre:

Gabriel, Oscar W. (Hrsg.): Die EG-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalte. Opladen 1994 (2. Auflage); Nohlen, Dieter: Vergleichende Methode/Vergleichende Regierungslehre, in: ders. (Hrsg.): Lexikon der Politik, Band 2: Politikwissenschaftliche Methoden. München 1994, S. 507-523; Peters, Guy B.: Comparative Politics. Theory and Methods. Basingstoke, London 1998; Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas. Opladen 1999 (2. Auflage); Hartmann, Jürgen: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarisches, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem. Opladen 2000.

290

Nikolaus Wenturis (s. Nr. 279)

EUROPÄISCHER INTEGRATIONSPROZESS UND KULTURELLE WAHRNEHMUNGSMUSTER

Seminar im Hauptstudium - Blockseminar - für Studierende Magister Politikwissenschaft bzw. mit Regionalschwerpunkt Europa bzw. VWL-Regional bzw. Lehramt. Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Kompaktseminar: von Mo. 30.07.01 bis Sa. 04.08.01

Zeiten: Mo - Fr 9-11 und 14-16

Ort: IfP, Raum 124

Vorbesprechung: Mo 23. April 01, 11-13 Uhr;

Raum: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, den Einfluß von kulturellen Dispositionen und kollektiven Repräsentationen auf den innergesellschaftlichen Transformationsprozeß der EU-Gesellschaften zu ermitteln. Vor dem Hintergrund der Infragestellung der Universalität der westlichen Kultur als Ganzes wird sowohl die Wertebasis der EU-Integration thematisiert als auch die These hinterfragt, ob Europa oder der europäische 'Kulturkreis' sich vor allem in ideeller Hinsicht definieren läßt; dabei wird auch das Vorgehen der EU-Mitgliedstaaten gegen die österreichische Koalitionsregierung analysiert und der Frage nach der Legitimation dieser Maßnahme nachgegangen.

Literatur/Pflichtlektüre: Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbesprechung verteilt und besprochen.

Internationale Beziehungen:

291

Harald Barrios (s. Nr. 275)

INTEGRATION IN LATEINAMERIKA

Seminar im Hauptstudium/ Studierende der Politikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ RE Lateinamerika, VR Lateinamerika, IB Schwerpunkt/ Voraussetzung: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Mi 11-13

Beginn: 25.04.2001

Ort: IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: In den 90er Jahren war in Lateinamerika unter dem Schlagwort „offene Integration“ ein vergleichsweise erfolgreicher Versuch unternommen worden, die Öffnung zum Weltmarkt und die regionale Harmonisierung der Entwicklungspolitiken miteinander zu verbinden. Die internationalen Finanzkrisen Ende der 90er Jahre sind nun für diese intergouvernementalen Kooperationsabkommen zur harten Bewährungsprobe geworden. Auch das profilierteste Projekt, der *Mercosur*, kam in Turbulenzen, die aber durch die Flexibilität des Abkommens und den neuen Pragmatismus der relevanten Akteure vorläufig gemeistert wurden. Welche Zukunftsperspektiven hat die Integration in Lateinamerika? Welche Chancen haben neue Ideen, wie die einer Währungsunion? Inwiefern lassen sich die lateinamerikanischen Bemühungen in eine für 2005 geplante gesamtamerikanische Freihandelszone einbringen? Wie kompatibel sind sie mit den WTO-Anforderungen? Diesen und weiteren aktuellen Fragen wird in diesem Seminar nachgegangen.

Pflichtlektüre: Barrios, Harald 1999: Die Außenpolitik junger Demokratien in Südamerika. Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay (Junge Demokratien, hrsgg. von Klaus von Beyme und Dieter Nohlen, Bd. 1), Opladen.

Barrios, Harald 1999: Regieren im Mercosur, in: Bendel, Petra/ Fischer, Thomas (Hrsg.): Wie erfolgreich ist der Mercosur? Das südamerikanische Bündnis aus interdisziplinärer Sicht, Saarbrücken.

Cason, Jeffrey 2000: On the Road to Southern Cone Economic Integration, in: Journal of Interamerican Studies and World Affairs 42 (1), 23-42.

Nohlen, Dieter/ Fernández, Mario/ van Klaveren, Alberto 1991: Demokratie und Außenpolitik in

Lateinamerika, Opladen.

292

Uli Jäger

Verein für Friedenspädagogik, Bachgasse 22, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/ 21312; Sprechstunde: nach Vereinbarung

FRIEDENSKOMPETENZEN UND KONFLIKTFÄHIGKEIT: WISSENSCHAFTLICHE ANSÄTZE UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik (Lehramt- und Magisterstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit: Do 16-18

Beginn: 26.04.2000

Ort: IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Im Frühjahr 2001 beginnen zwei international bedeutsame Friedens-Dekaden. Die UNO startet die „Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit für die Kinder dieser Welt“ und der Ökumenische Rat der Kirchen ruft zu einer „Dekade zur Überwindung von Gewalt“ auf. Im Rahmen beider Dekaden soll die Förderung von Friedenskompetenzen und die Vermittlung von Konfliktfähigkeit auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene eine zentrale Rolle spielen. Das Seminar greift diesen Anspruch auf, untersucht die diesbezüglichen wissenschaftlichen Ansätze und thematisiert die Chancen und Grenzen bei der praktischen Umsetzung. Dabei spielt auch die Frage eine Rolle, welche Möglichkeiten sich durch neue elektronische Medien wie CD-ROM und Internet ergeben.

Literatur, Pflichtlektüre: Eine detaillierte Literaturübersicht und ein Seminarplan werden zu Beginn des Seminars ausgegeben bzw. können beim Dozenten eine Woche vor Semesterbeginn angefordert werden.

293

Thomas Nielebock (s. Nr. 271)

EUROPÄISCHE SICHERHEIT: INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik (Lehramt- und Magisterstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisationen/ Analyse der internationale Beziehungen einer Region; im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Region: Internationale Beziehungen einer Region/ Internationale Institutionen und Organisationen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 3.

Zeit: Do 9-11

Beginn: 26.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Kompaktphase: 18.-20.06.2001

Vorbereitung: Donnerstag, 15.02.2001, 9-11 Uhr, Raum 124

Exkursion: Voraussichtlich zwischen dem 18. bis 28. Juli 2001 ist eine 10-tägige Exkursion zu Institutionen nach Wien, Straßburg und Brüssel geplant, die sich mit Fragen europäische Sicherheit befassen. Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Vorläufige

Anmeldungen ab dem 15.02.2001. Das genaue Datum der Exkursion wird am 15.02.2001 bekannt gegeben.

Inhalt, Lernziele: Ausgehend von den sicherheitspolitischen Herausforderungen in und für Europa soll der Beitrag derjenigen Institutionen aufgearbeitet und bewertet werden, die sich mit der Bewältigung dieser Herausforderungen befassen. Dies setzt eine Auseinandersetzung mit den Vorstellungen von Europa, eine Verständigung über den Sicherheitsbegriff und eine Betrachtung der Funktion von internationalen Organisationen und Institutionen in der internationalen Politik sowie eine genaue Kenntnis der europäischen Sicherheitsinstitutionen voraus. Neben der Vorstellung dieser Institutionen im Hinblick auf deren Geschichte, Entwicklung, Aufgaben und Aufbau treten darüber hinaus auch die einzelnen Mitgliedsstaaten und deren Entwürfe für eine europäische Friedensordnung sowie der daraus resultierenden Haltung gegenüber den einzelnen Institutionen ins Blickfeld der Seminararbeit. Auf der Grundlage dieser Vorarbeiten soll die sicherheitspolitische Bedeutung dieser Institutionen analysiert und bewertet werden. Dies schließt mit ein, die aktuellen Debatten in und um diese Institutionen zu erarbeiten.

Die Exkursion soll dann Gelegenheit bieten, die eigenen Bewertungen vor Ort zu überprüfen und neue Informationen über die Arbeitsweisen sowie den Erfolg und Misserfolg der Institutionen zu gewinnen. Geplant ist die NATO, die EU-GASP, die OSZE und den Europarat sowie das Eurocorps, die IAEA und die Verwaltungsstelle des Waasenaar Arrangement zu besuchen.

Literatur, Pflichtlektüre: Eine Literaturliste wird bei der Vorbesprechung ausgegeben.

294

Peter Pawelka (s. Nr. 262)

INTERNATIONALE WASSERKONFLIKTE IM VORDEREN ORIENT

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft. Erhalt eines Scheines durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit. 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18

Beginn: 25.04.2001

Ort: siehe Anschlag

Inhalt, Lernziele: Wassermangel und die ungleiche Verteilung von Wasserressourcen haben im Vorderen Orient neue politische Konflikte hervorgerufen. Vielfach gelten die Wasserprobleme der Region als zukünftige Ursachen einer neuen "Generation" gewaltsamer Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wasserressourcen des Jordanbeckens, die Verteilung des Nilwassers, das Wassermanagement im Euphrat- und Tigris-Bereich und die Umweltkatastrophe im Aralseebeckens. Das Seminar soll Gelegenheit geben, sich mit den geographischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und ideologischen Rahmenbedingungen dieser Konflikte zu beschäftigen und die verschiedenen Strategien und Vorschläge zu ihrer Lösung zu beurteilen.

Literatur, Pflichtlektüre:

Bahgat, G.G. 1999: "High Policy" and "low policy". Fresh water resources in the Middle East. in: Journal of South Asian and Middle Eastern Studies. S.16-29.

Haftendorn, H. 2000: Water and international conflict. in: Third World Quarterly. S.51-68.

Hoffmann, B. 1998: Hydro paranoia and its myths: the issue of water in the Middle East. in: Orient. S.251-269.

Libiszewski, St. 1995: Das Wasser im Nahostfriedensprozess im Orient. S.625-648.

295

*Volker Rittberger (s. Nr. 261)***WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE INSTITUTIONEN**

Seminar im Hauptstudium, Lehramt- und Magisterstudiengang Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen; Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisationen/ Ordnungsprobleme; Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt: Internationale Institutionen und Organisationen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit: Di 18-20**Beginn:** 24.04.2001**Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: In seinem Millenniumsbericht an die VN-Generalversammlung benennt der VN-Generalsekretär Kofi Annan eine Reihe von Herausforderungen, die dringend kollektiver politischer Bearbeitung auf Weltebene erfordern und zu diesem Zweck auch eines Wandels der Art und Weise dieser Bearbeitung, insbesondere neuer Formen des Weltregierens bedürfen.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass die Teilnehmer sich in mehreren Schritten dem Thema annähern können: zum einen wird zu klären sein, welche grundlegenden, die weltpolitische Agenda nachhaltig verändernden Wandlungsprozesse auf Weltebene stattgefunden haben und noch stattfinden. Im Vordergrund werden hier das Ende des Ost-West-Konflikts und die Globalisierung begleitet von Regionalisierungs- und Fragmentierungstrends stehen. Zum zweiten sollen die Auswirkungen dieser Wandlungsprozesse auf die zentralen Sachgebiete der Weltpolitik – „Sicherheit“, „Wohlfahrt“, „Herrschaft“ – untersucht und dabei herausgearbeitet werden, welchen neuen Problemstellungen und auch welche neuen Akteure identifiziert werden können. Schließlich wird zu prüfen sein, ob bisherige nationale und internationale Institutionen und Verfahren der politisch-administrativen Problembearbeitung noch genügend leistungsfähig sind oder ob und, wenn ja, welche Ansätze zu neuen Formen des Weltregierens ausgemacht werden können.

Literatur: Beisheim, Marianne/Dreher, Sabine/Walter, Gregor/Zangl, Bernhard/Zürn, Michael 1999: Im Zeitalter der Globalisierung? Thesen und Daten zur gesellschaftlichen und politischen Denationalisierung. Baden-Baden.

Rittberger, Volker 2000: Globalisierung und der Wandel der Staatenwelt. Die Welt regieren ohne Weltstaat, in: Menzel, Ulrich (Hrsg.): Vom Ewigen Frieden und dem Wohlstand der Nationen, Frankfurt/Main, S.188-218.

Our Global Neighborhood. The Report of the Commission on Global Governance. Oxford, etc. 1995 (dt. Kommission für Weltordnungspolitik 1995: Nachbarn in Einer Welt. Bonn:Stiftung Entwicklung und Frieden.)

Wir, die Völker: Die Rolle der Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert. Bericht des Generalsekretärs (VN-Dok. A/54/2000, 27.März 2000)

Politische Theorie:

296

*Josef Schmid (s. Nr. 263)***POLITIK UND ORGANISATION**

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Fr 9-11 **Beginn:** 27.04.2001 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele: Das Seminar will eine problemorientierte, auf die Bedürfnisse von Politikwissenschaftlern ausgerichtete Einführung in die Organisationsforschung geben. Dazu sollen in einer der ersten Phasen des Seminars die grundlegenden theoretischen Konzepte allgemein und nach einzelnen Ansätzen (v.a. Rational Choice, Systemtheorie, Institutionalismus) aufgearbeitet werden. Im zweiten Teil geht es um die Vertiefung eines speziellen Ansatzes, nämlich der Mikropolitik-Analyse. Dieser untersucht das Verhalten und Handeln von Organisationsmitgliedern sowie die Machtstrukturen und Entscheidungsprozesse innerhalb von Organisationen. In einem dritten Teil der Veranstaltung werden empirischen Anwendungsbeispiele aus öffentlichen Verwaltungen, Parteien und Verbänden analysiert und die Potentiale der Organisationsforschung und v.a. der Mikropolitik-Ansätze für politikwissenschaftliche Studien diskutiert.

Literatur /Pflichtlektüre:

Bea, F.X.Göbel, E.: Organisation. Theorie und Gestaltung, Stuttgart 1999 (als Vorbereitung dringend empfohlen!)

Walter-Busch, E.: Organisationstheorien von Weber bis Weick, Amsterdam 1996

Scott, W. R.: Grundlagen der Organisationstheorie, Frankfurt 1986

Ortmann, G. u.a. (Hrsg.): Theorien der Organisation, Opladen 1997

Luhmann, N.: Organisation und Entscheidung, Opladen 2000

Küpper, W. / Ortmann, G. (Hrsg.): Mikropolitik, Opladen 1988

Bogumil, J. /Schmid, J.: Organisation und Politik, Opladen 2001 (i.E.)

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlicher über Inhalt, Ablauf und weitere Literatur informiert, zur Verfügung gestellt.

297

Rudolf Steiert (s. Nr.26)

DAS KONZEPT DER MENSCHENRECHTE

Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), MA und LA Hauptfach, Nebenfach; VWL-Regional, MA-Reg (WE), MEUS / Voraussetzungen: Zwischenprüfung

Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur / 2 SWS.

Zeit: Mo 16-18 **Beginn:** 30.04.01 **Ort:** IfP, Raum 021

Kompaktphase: Mi, 27. – Fr, 29.06.01 in Freudenstadt

Anmeldung: Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

Inhalt, Lernziele: Ausgangspunkt des Seminars ist die theoretische Grundlegung der Menschenrechte, also die Entwicklung der Menschenrechtsidee in der politischen Philosophie von ihren Ursprüngen im antiken Naturrecht bis zur ihrer klassisch - neuzeitlichen Ausprägung (rationalistisches Naturrecht und Gesellschaftsvertrag). Wir behandeln anschließend die Durchsetzung der Menschenrechte im Verfassungsstaat der Neuzeit, vor allem die großen Kodifikationen des 18. Jahrhunderts in Amerika und Frankreich, und schließlich Probleme der Internationalisierung der Menschenrechte im 20. Jahrhundert.

Literatur/Pflichtlektüre: Arnim, Gabriele v. et al. (Hg.), Jahrbuch Menschenrechte 2001. Frankfurt/M. 2000 (st 3168), Boekle Henning, Die vereinten Nationen und der internationale Schutz der Menschenrechte, in: Aus Politik u. Zeitgeschichte, B 46-47, S. 3ff., Dunne, T./Wheeler, N. J.

(eds.), Human Rights in Global Politics. Cambridge 1999, Kühnhardt, Ludger, Die Universalität der Menschenrechte. München. Bonn 1991, Menschenrechte. SOWI 1996, Heft 3

Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse:

298

Susanne Blancke

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, Raum 015

Tel. (dienstl.) 07071 / 29-7 29 26; susanne.blancke@uni-tuebingen.de / Sprechstunde: Mi 16-17

THEORIE UND EMPIRIE DER INTERNATIONAL VERGLEICHENDEN POLICY-ANALYSE

Seminar im Hauptstudium für Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) mit Schwerpunkt Systemanalyse; Theorie; Politikfeldanalyse / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit, VWL-Regional

Zeit: Mi 14-16

Beginn: Mi 25.04.01

Ort: IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Die international vergleichende Policy-Analyse hat die Beschreibung und Erklärung des Inhalts, der Bestimmungsfaktoren und der Wirkungen der Regierungspraxis zum Ziel: Wie, in welchem Ausmaß und warum werden materielle Politiken von welchen politischen Strukturen und Prozessen geprägt? In der Veranstaltung sollen die verschiedenen theoretischen Ansätze der Teildisziplin vermittelt und vertieft werden. Das Seminar gliedert sich in zwei Blöcke: Im ersten Teil soll eine allgemeine Einführung in die Politikfeldanalyse gegeben und die international vergleichende Policy-Analyse verortet werden (Erkenntnisinteresse, Theorien und Ansätze). Im zweiten Block werden verschiedene theoretische Konzepte anhand empirischer Studien (wie z.B. Arbeitsmarktpolitik; Gesundheitspolitik, Rentenpolitik) erörtert. Quer hierzu liegt die Behandlung verschiedener methodischer Fragen, die besonders in Vergleichen eine wichtige Rolle spielen.

Einführende Literatur:

Héritier, Adrienne (Hrsg.): Policy-Analyse. PVS-Sonderheft 24, Opladen 1993

Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung. Grundwissen Politik (hrsgg. v. Ulrich von Alemann/Leo Kißler) Band 6, Opladen 1991

Schmid, Manfred G. (Hrsg.), 1988: Staatstätigkeit. International und historisch vergleichende Analysen, PVS Sonderheft 19, Opladen 1988.

299

Werner Lang

Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Wächterstraße 67; TÜ-2976857 /Spr. Do 10-11 Uhr

ARBEITSLOSIGKEIT – ÖKONOMISCHE UND POLITISCHE ERKLÄRUNGS- UND LÖSUNGSANSÄTZE

Hauptseminar in Kompaktform für Studierende ab 5. Semester/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit/ZA 2

Termin: 25. – 27. Juni 2001

Ort: Fritz Erler Akademie Freudenstadt

Vorbesprechung: wird durch Aushang bekannt gegeben.

Inhalt, Lernziele: Warum sind die Arbeitslosenquoten in den OECD-Staaten so unterschiedlich? In diesem Seminar sollen die wichtigsten ökonomischen und politikwissenschaftlichen Erklärungsansätze herausgearbeitet und die daraus folgenden Politikempfehlungen analysiert werden. Schließlich wird die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik ausgewählter Länder vorgestellt.

Literatur: Braun, Dietmar (1989): Grenzen politischer Regulierung. Der Weg in die Massenarbeitslosigkeit am Beispiel der Niederlande, Wiesbaden

Heine, Michael/Hansjörg Herr (1999): Volkswirtschaftslehre. Paradigmenorientierte Einführung in die Mikro- und Makroökonomie, München, Wien

Kromphardt, Jürgen (1998): Arbeitslosigkeit und Inflation. Eine Einführung in die makroökonomischen Kontroversen, Göttingen

Landmann, Oliver/Jürgen Jerger (1999): Beschäftigungstheorie, Berlin u.a.

Schmid, Günther (1997): Beschäftigungswunder Niederlande ? Ein Vergleich der Beschäftigungssysteme in den Niederlanden und in Deutschland, in: Leviathan, Heft 3, S. 302 ff.

300

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun

Südwestrundfunk Stuttgart, SWR-international, Neckarstr. 230, 70190 Stuttgart, Tel.: 0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616, Email: karl-heinz.meier-braun@swr-online.de oder goetz-achim.riek@swr-online.de; Sprechstunden im Anschluß an die Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

MIGRATION UND MEDIEN: Einwanderung und Integration im 21. Jahrhundert

Praxisseminar für Magister Politikwissenschaft, Seminartyp III, Schein für Politikanalyse.

Zeit: Vorbesprechung: Do. 26.04.01, 16-18 Uhr, **Ort:** IfP, Raum 124.

Seminar mit Kompaktphase in Stuttgart (SWR-Funkhaus); die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung festgelegt.

Inhalt, Lernziele: Von Migration, illegaler Einwanderung, Schlepperbanden und Flüchtlingen wird täglich berichtet. Am Beispiel der Ausländer- und Migrationspolitik bietet diese Veranstaltung neben einer Einführung in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und in die Grundlagen journalistischen Arbeitens einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der weltweiten Migration.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen die ersten Schritte in der journalistischen Recherche eines Themas und bereiten dieses in Form eines Hörfunkbeitrages auf. Bestandteile des Seminars sind die Bearbeitung von selbst erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrags.

Alternativ kann der Schein auch durch Referat und Hausarbeit erworben werden.

Literatur:

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000, Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1998. Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Ausländerprogramme für Inländer, Tagungsbericht zum "6. Radioforum Ausländer bei uns - Migration und Medien", Nomos-Verlag, Baden-Baden 2000. Meier-Braun, Karl-Heinz; Kilgus, Martin A.; Niess, Wolfgang (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' - Deutschland auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft? Der Schreibwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks, Stauffenburg Verlag, Tübingen 1998. Götz-

Achim Riek: Die Migrationsmotive der Russlanddeutschen. Eine Studie über die sozial-integrative, politische, ökonomische und ökologische Lage in Russland. Stuttgart, 2000.

301

Wolfgang Schumann

E-Mail: Wolfgang.Schumann@politik-international.de

Website: <http://www.politik-international.de> Sprechstunde: Nach Vereinbarung

POLITIKFELDER UND POLITIK IN DER EU

VR, RE

Zeit: Do 11-13

Beginn: 26.04.2001

Raum: IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele: Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die beabsichtigen, sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eingehender mit einzelnen EU-Politikfeldern und/oder -Politiken zu beschäftigen. Es wird in seinem ersten Teil der ausführlichen Diskussion der besonderen theoretisch-konzeptionellen Probleme dienen, die sich bei einem derartigen Vorhaben stellen.

Wie können die wesentlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Bereichen adäquat analysiert werden?; wie lässt sich die für die EU typische allmähliche Herausbildung von Politikfeldern, wie beispielsweise in der Regional-, Umwelt- oder Währungspolitik, erfassen?; wie können Fallstudien angelegt und die Charakteristika von Policy-Zyklen herausgearbeitet werden – das sind einige der Fragen, um die es dabei gehen soll.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen Anregungen zur konkreten empirischen Arbeit zu einzelnen Feldern. An einigen ausgewählten Beispielen soll gezeigt werden, welche Möglichkeiten des Vorgehens bestehen, welche Quellen zur Verfügung stehen und wie diese erschlossen werden können. Der dritte Teil schließlich wird der Besprechung von Exposés zu Examensarbeiten dienen.

Einführende Literatur: Markus Denz, Die Integrationsentwicklung der Bereiche Justiz und Inneres der EU – eine Politikfeldanalyse, Stuttgart 2000 (Das Manuskript steht auf meiner Website zum Download zur Verfügung: http://www.politikinternational.de/magisterarbeiten/ma_denz_zijp.htm)

Martin Holland (ed.), Common Foreign and Security Policy. The Record and Reforms, London/Washington 1997.

John Peterson/Helene Sjursen (eds.) A Common Foreign Policy for Europe? Competing visions of the CFSP, London/New York 1998.

Wolfgang Schumann, Neue Wege in der Integrationstheorie. Ein policy-analytisches Modell zur Interpretation des politischen Systems der EU, Opladen 1996.

Stelios Stavridis/Elisa Mossialos/Roger Morgan/Howard Machin (eds.), New Challenges to the European Union: Policies and Policy-Making, Aldershot 1997.

302

Prof. Gunther M. Hega, Ph.D.

E-mail: gunther.hega@wmich.edu / Sprechstunde und Raum siehe Aushang;

Bei Rückfragen kann sich auch an die Mitarbeiter des Lehrstuhls Politische Wirtschaftslehre und vergleichende Politikfeldanalyse gewandt werden (Prof. Dr. Josef Schmid, Susanne Blancke, Christian Roth, Raum 016, Tel. 29-72926)

VERGLEICHENDE BILDUNGSPOLITIK IN AUSGEWÄHLTEN OECD-LÄNDERN

Kompaktseminar im Hauptstudium für Studierende im Studiengang Magister und Lehramt Politikwissenschaft; Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Kurzreferat und Hausarbeit.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 8. Juni in die Teilnehmerliste (Aushang Politische Wirtschaftslehre und vergleichende Politikfeldanalyse Raum 016) einzutragen.

- 1. Sitzung** Fr, 8. Juni, 18 Uhr (Vorbesprechung und Einführung), IfP, Raum 020
Kompaktphase I: Fr, 15. Juni, 10 – 18 Uhr, Raum s. Aushang
 Sa, 16. Juni, 10 – 18 Uhr, IfP, Raum 021
Kompaktphase II: Fr, 29. Juni, 10 – 18 Uhr, Raum s. Aushang
 Sa, 30. Juni, 10 – 18 Uhr, IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die international vergleichende Analyse der Bildungspolitik in ausgewählten hochentwickelten Industriegesellschaften von Westeuropa, Nordamerika, und Japan einzuführen. Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in die verschiedenen Ansätze und Methoden der vergleichenden Analyse von Bildungssystemen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Untersuchung von nationalen Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der Entwicklung, den Strukturen, und Akteuren der Bildungssysteme in Deutschland, der Schweiz, Japan und den USA. Eine Hauptfrage ist warum moderne Industriegesellschaften ganz unterschiedliche Entscheidungen hinsichtlich öffentlicher oder privater, allgemein- oder berufsbildender, und zentralisierter oder dezentralisierter Lösungsansätze in der Bildungspolitik getroffen haben. Das führt zu einer Analyse der Art und Weise, in der historische Entwicklungen, politische Institutionen, Ideologien, Parteien, Interessengruppen, Verbände, und die öffentliche Meinung die Bildungspolitik in unterschiedlichen Ländern beeinflussen.

Pflichtlektüre:

Archer, Margaret: *The Social Origins of Educational Systems*. London: Sage 1979. Centre for Educational Research and Innovation: *Education Policy Analysis*. Paris: OECD, 1999. Hega, Gunther M.: *Consensus Democracy. Swiss Education Policy between Federalism and Subsidiarity*. New York et al: Peter Lang, 1999. Heidenheimer, Arnold: *Disparate Ladders. Why School and University Policies Differ in Germany, Japan, and Switzerland*. New Brunswick, USA and London, UK: Transaction Publishers, 1997. Organization for Economic Co-operation and Development (OECD): *Education at a Glance. OECD Indicators*. Paris: OECD, 2000. Thränhardt, Dietrich: *Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland*. Opladen: Leske & Budrich, 1996.

303

Josef Schmid (s. Nr. 263)

ARBEITSPOLITIK UND INDUSTRIELLE BEZIEHUNGN

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Di 9-11

Beginn: 24.04.2001

Ort: IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele: Im Rahmen des Seminars sollen zunächst die theoretischen Konzepte der Arbeitspolitik / Industriellen Beziehungen sowie die institutionellen Strukturen des deutsche Modells (v.a. Akteure und Ebenen) bearbeitet werden. Im zweiten Teil geht es darum, aktuelle Tendenzen und Perspektiven der industriellen Beziehungen in Deutschland (wie Krise des Tarifvertrages, Entwicklung in Ostdeutschland, Herausforderung der Europäisierung) aufzuarbeiten. Im dritten Teil soll das Bündnis für Arbeit untersucht und mit interessanten arbeitspolitischen Entwicklungen in anderen Ländern kontrastiert werden. Abschließend soll die Frage nach der Leistungsfähigkeit, der Modernität und Funktionalität des Modells Deutschland diskutiert werden.

Literatur /Pflichtlektüre:

Arlt, Hans Jürgen /Nehls, Sabine (Hg.): Bündnis für Arbeit; Opladen
 Keller, Berndt: Einführung in die Arbeitspolitik, München 1997 (5. Aufl.)
 Müller-Jentsch, Walther, Soziologie der industriellen Beziehungen, Frankfurt 1986
 Müller-Jentsch, Walther (Hg.), Konfliktpartnerschaft. Akteure und Institutionen der industriellen Beziehungen, Mehring 1993 (2. Aufl.)
 Naschold, Frieder (Hg.), Arbeit und Politik, Frankfurt 1985
 Schroeder, Wolfgang: Das Modell Deutschland auf dem Prüfstand, Opladen 2000
 Ferner enthalten v.a. die Zeitschriften Gewerkschaftliche Monatshefte, Mitbestimmung, WSI-Mitteilungen, Arbeit und Industrielle Beziehungen eine Vielzahl relevanter Beiträge.
 Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlicher über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt.

Politische Soziologie

304

*Gerd Meyer (s. Nr. 264)***PERSÖNLICHKEIT UND POLITIK**

Seminar (Bereich Politische Soziologie, bes. für MA HF PW) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat mit Thesenpapier und Klausur oder Hausarbeit. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte.

Zeit: Mi 15-17 Uhr (**neue Zeit!**) **Beginn:** 25.04.2001 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Das Seminar fragt nach dem Zusammenhang von Persönlichkeitsstrukturen und Politik wie sie vor allem die tiefenpsychologisch orientierte bzw. mit qualitativen Methoden forschende Politische Psychologie ermittelt hat. Das Seminar steht in Zusammenhang mit der interdisziplinären Vorlesung (zus. mit J. Held): „Psychologie, Politik und Gesellschaftskritik – Theoretische Ansätze und aktuelle Probleme.“ (Mi 9 – 11) Exemplarisch anhand der Lektüre und Diskussion „klassischer“ Studien und von Arbeiten aus jüngerer Zeit werden Ansätze und Befunde u.a. zu folgenden Themenaspekten erarbeitet und kritisch reflektiert: Die autoritäre Persönlichkeit (Berkeley-Studie mit Adorno u.a., Fromm); die demokratische Persönlichkeit (neuere Ansätze); Politisierung, politisches Denken und „belief systems“ besonders in den „klassischen“ Werken von Robert E. Lane; Persönlichkeitsstrukturen und Politik in Deutschland nach der Vereinigung; Zivilcourage im Alltag. Dabei geht es vor allem um eine genaue und zugleich kritische Erfassung der Leistungen und Grenzen der tiefenpsychologischen Ansätze und ihrer Methodik. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte, zugleich als Einübung in eine wichtige Basisqualifikation für PolitologInnen.

Literatur:

Adorno, Theodor W.: Studien zum autoritären Charakter, Frankfurt a. M. 1973
 Fromm, Erich: Die Furcht vor der Freiheit, 1941. E.Fromm-Gesamtausgabe, München 1989, Band 1
 Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft (Hrsg.): Die Charaktermauer – Zur Psychoanalyse des Gesellschafts-Charakters in Ost- und Westdeutschland, Göttingen 1995
 Lane, Robert E.:

-Political Thinking and Consciousness, Chicago 1969

-Political Ideology, New York 1962

-Political Life, New York 1959

Meyer, Gerd/Hermann, Angela: „...normalerweise hätt` da schon jemand eingreifen müssen.“ Zivilcourage im Alltag von BerufsschülerInnen, Schwalbach 1999

Methoden und Techniken:

305

Gerd Meyer (s. Nr. 264)

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN FÜR POLITOG/INNEN

Seminar (empfehlenswert bes. für MA HF PW) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch aktive Teilnahme an allen praktischen Übungen (einschl. Wochenendseminar vom 4. 5. mittags bis 6.5. mittags), Vorbereitung und schriftliche Auswertung einer Seminarsitzung. Achtung: Das Seminar findet 14tägig vierstündig (von 9-13 Uhr mit Pause) statt.

Zeit: Fr 9-13

Beginn: 27.04.2001

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Das Seminar will ausgewählte Schlüsselqualifikationen in folgenden Bereichen vermitteln: Referat/Vortrag halten und Forschungsergebnisse präsentieren; Moderation von Sitzungen in Seminaren und Entscheidungsgremien; in begrenzter Zeit Texte, Daten und Materialien für ein Memo/Kurzreferat zusammenfassen; für eine Debatte Argumente pro und contra zu einem Sachthema erarbeiten und vortragen; in einer Gruppe effizient kommunizieren und kooperieren. Die Vermittlung dieser Qualifikationen geschieht vor allem durch Vorbereitung, Durchführung und schriftliche Auswertung von praktischen Übungen. Um dafür jeweils die nötige Zeit zu haben, findet das Seminar vierstündig 14tägig statt.

Literatur:

Manuel Schulz/Zorana Gavranovic/Stefanie Wollenberg/Anne Schulz:

Kommunikation aktiv. Basiswissen, Beispiele und Übungen für das selbstorganisierte Training.

Luchterhand Verlag, 1999. (Ringordner, Präsenzexemplar im Zi 116 IfP.)

Politische Psychologie:

306

Hans-Georg Wehling

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36 / Landeszentr. f. pol. Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart / Sprechstunde 15.00 Uhr IfP Raum 117

KOMMUNALPOLITIK IN D

Seminar im Hauptstudium. Studiengänge: MA-Politikwissenschaft, Lehramt. / Erhalt eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mo 16 - 18

Beginn: s. Aushang

Ort: s. Aushang

Inhalt, Lernziele: Die Rahmenbedingungen von Kommunalpolitik haben sich in den letzten 10 Jahren grundlegend verändert. Das soll im einzelnen nachverfolgt werden unter den Fragestellungen:

Unter welchen Bedingungen sind grundlegende institutionelle Reformen möglich, welche Auswirkungen haben sie? Welche Implikationen ergeben sich für Bürger und Parteien?

Darüber hinaus soll in diesem Seminar der Kontakt mit der kommunalpolitischen Praxis gepflegt werden, auch in Sinne der Politikberatung. entsprechende Anfragen liegen vor. Somit kann das Seminar auch dazu dienen, für Absolventen der Politikwissenschaft ein neues Arbeitsfeld zu erschließen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Hans-Georg Wehling: Lokale Lebensbezirke und Kommunen, in: Peter März (Hrsg.): Normen, Stille, Institutionen, München 2001 (wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt); Theodor Pfizer/Hans-Georg Wehling (Hrsg.): Kommunalpolitik in Baden-Württemberg, 3. überarbeitete und erweiterte Neuauflage Stuttgart 2000 (enthält eine ausführliche Bibliographie; in der Bibliothek des IfP in mehreren Ex. vorhanden, kann aber auch bei der Landeszentrale f. pol. Bildung gegen Schutzgebühr von DM 20,- bestellt werden); Hiltrud und Karl-Heinz Naßmacher: Kommunalpolitik in Deutschland, UTB, Leske + Budrich, Opladen 1999.

OBERSEMINARE

307

Andreas Boeckh (s. Nr. 259)

Forschungsseminar: Lateinamerikaforschung und Entwicklungstheorie

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

Zeit: Di 16-18

Beginn: 24.04.2001

Ort: IfP, Raum 122

Inhalte, Lernziele: Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- und Lateinamerikaforschung zu reflektieren.

308

Rudolf Hrbek (s. Nr. 260)

FORSCHUNGSSEMINAR: EUROPÄISCHE INTEGRATION UND WESTEUROPA

Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit: Di 18-20

Beginn: s. Aushang

Ort: s. Aushang

Inhalt, Lernziele: Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

309

*Gerd Meyer (s. Nr. 264)***FORSCHUNGSSEMINAR ZUR POLITISCHEN PSYCHOLOGIE/ POLITISCHE KULTUREN; OST(MITTEL)EUROPA**

Seminar für Hauptfach-Studierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) sowie für DoktorandInnen; Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung, Qualifikationsarbeit (geplant)

Zeit: Do 14-16**Beginn:** 26.04.2001 **Ort:** IfP, Raum 116

Inhalt, Lernziele:

In der ersten Sitzung werden Konzeption und Planung des Seminars für die Phase nach dem 11.5. besprochen. Wegen der bis ca. 11.5. laufenden Staatsexamina werden erst in einer **Doppelsitzung am Do, 17. Mai (14-18) in IfP, Raum 021 (14-16 Uhr) bzw. Raum 124 (16-18 Uhr)** **Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlussamina** bei mir als Prüfer gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen bei mir). Das Forschungsseminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert. Das Seminar wird getrennt in zwei thematischen Gruppen (s.o.) stattfinden. Das Seminar steht auch in Verbindung mit einem Internationalen Doktorandenprogramm, das erneut im SS 2001 zum Themenbereich „Politische Kultur und Demokratisierung in postkommunistischen Gesellschaften“ in Tübingen durchgeführt wird.

310

*Thomas Nielebock (s. Nr. 271)***MAGISTRANDENKOLLOQUIUM**

Oberseminar für Examenskandidatinnen und -kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht oder Protokoll/ ZA 1. Einladung aufgrund persönlicher Anmeldung.

Zeit: Mo 16-18, 14-tägig**Beginn:** 07.05.2001**Ort:** s. Aushang

Inhalt, Lernziele: In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlussarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

Pflichtlektüre:

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods For Students of Political Science, Ithaca/London.

311

*Peter Pawelka (s. Nr. 262)***FORSCHUNGSSEMINAR MODERNER VORDERER ORIENT**

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mi 18-20 **Beginn:** siehe Anschlag **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Lektüre neuerer wissenschaftlicher Texte. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

312

Josef Schmid (s. Nr. 263)

FORSCHUNGSSEMINAR / KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

Zeit: Mi 14-18; 14-tägig, **Beginn:** 25.04.2001 **Ort:** s. Aushang

Inhalt/Lernziele: In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Prüfungsvorbereitungen gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und kritisch diskutiert. Ferner werden einige ausgewählte Texte zu einschlägigen Theorie- und Methodenproblemen der vergleichenden und angewandten Politikwissenschaft bearbeitet.

Literatur: U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden, Opladen 1995

A. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München 1997, 2. Aufl.

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt. Darüber hinaus liegt ein Ordner mit wichtigen Texten bei der Bibliotheksaufsicht.

313

Volker Rittberger (s. Nr.261)

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENS-FORSCHUNG

Oberseminar für Doktoranden und Fortgeschrittene im Magisterstudiengang Politikwissenschaft sowie Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Forschungsseminar für Studierende mit 1. Hauptfach / Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung / Erhalt eines Scheins durch Forschungsbericht und Protokoll oder Diskutantenbeitrag / ZA 3

Zeit: Fr 15-17.30, ganzjährig, nach Vereinbarung vierzehntägig **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalte, Lernziele: Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

Veranstaltungen für den Magisterstudiengang

**"Politikwissenschaft
mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"**

Vorlesungen

261

Prof. Rittberger

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Di, Mi, Do 15-16

264a

Prof. Nettesheim

s. Juristische Fakultät

EUROPA-RECHT II

Di 12-14

264b

Prof. Molsberger

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN

Mo 14-16 Uhr ab 5

264c

Prof. Duijm

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

INTERNATIONALE WÄHRUNGSPOLITIK

Mo 8-10 Uhr ab 5

265d

Prof. Preuße

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ENTWICKLUNGSPOLITIK

Di 8-10 Uhr ab 5

264e

Prof. Preuße

s. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

GRUNDZÜGE DER INTERNATIONALEN ARBEITSTEILUNG II

Mo 16-18 Uhr ab 5

Seminare im Grundstudium

(Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, die der Schwerpunktbildung im Hauptstudium entgegenkommen)

271

Nielebock

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Mi 8.30-11

272

N.N.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Mi 16-19

273

Nielebock

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Di 16-19

274

Rittberger

INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS

Mi 17-20

275

Barrios

LATEINAMERIKANISCHE ENTWICKLUNGSTHEORIEN

Di 11-13

276

N.N.

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Zeit wird noch bekannt gegeben

Seminare im Hauptstudium

291

Barrios

INTEGRATION IN LATEINAMERIKA

Mi 11-13 (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region; Theorien der Internationalen Beziehungen)

292

Jäger

FRIEDENSKOMPETENZEN UND KONFLIKTFÄHIGKEIT

Do 16-18 (Kategorie: Gesellschaftliche Voraussetzungen für Frieden und Friedlosigkeit)

293

Nielebock

EUROPÄISCHE SICHERHEIT

Do 9-11 mit Kompaktphase und Exkursion (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region; Internationale Institutionen und Organisationen)

294

Pawelka

INTERNATIONALE WASSERKONFLIKTE IM VORDEREN ORIENT

Mi 16-18 (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region; Internationale Ordnungsprobleme)

295

Rittberger

WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE INSTITUTIONEN

Di 18-20 (Kategorie: Internationale Institutionen und Organisationen; Internationale Ordnungsprobleme)

Oberseminar

313

Rittberger

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

Fr 15-17.30 (nach Vereinbarung) (Kategorie: Forschungsseminar)

Veranstaltungen für den Studiengang
"Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien"

Vorlesungen

259

Boeckh

SYSTEMTRANSFORMATION IN LATEINAMERIKA IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Do 16-18

262

Pawelka

DIE ARABISCHEN GOLFSTAATEN

Do 11-13

Seminare im Grundstudium

270

Boeckh

SOZIALSTRUKTUREN IN LATEINAMERIKA

Di 9-11

273

Nielebock

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Di 16-19

274

Rittberger

INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS

Mi 17-20

275

Barrios

LATEINAMERIKANISCHE ENTWICKLUNGSTHEORIEN

Di 11-13

Seminare im Hauptstudium

282

Bauer

DIE POLITISCHEN SYSTEME DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK UND DER SLOWAKEI IM VERGLEICH

Fr 11-13

283

Boeckh

DEMOKRATISCHER AUTORITARISMUS: (PERU, VENEZUELA)

Mi 16-18

284

Große Hüttmann

REFORMPROZESSE UND KONZEPTE ZUR VERTIEFUNG DER EU VON IHREN ANFÄNGEN BIS HEUTE

Di 14-16

285

Hrbek

INTERESSENVERMITTLUNG UND LOBBYING IN DER EU

Di 16-18

286

Kreile

GLOBALISIERUNG UND GENDER: TRANSFORMATIONSPROZESSE IM VORDEREN ORIENT

Di 18-20

287

Steiert

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT IM SYSTEM DER EU

Di 14-16

288

Pawelka

DAS ERDÖL UND DIE MODERNISIERUNG DER GOLFSTAATEN

Do 18-20

289

Weinmann

POLITISCHE SYSTEME WESTEUROPAS IM VERGLEICH

Kph (Juni/Juli)

290

Wenturis

EUROPÄISCHER INTEGRATIONSPROZESS UND KULTURELLE WAHRNEHMUNGSMUSTER

KS: Mo 30.7.-Sa 4.8.01

291

Barrios

INTEGRATION IN LATEINAMERIKA

Mi 11-13

294

Pawelka

INTERNATIONALE WASSERKONFLIKTE IM VORDEREN ORIENT

Mi 16-18

295

Rittberger

WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE INSTITUTIONEN

Di 18-20

298

Blancke

THEORIE UND EMPIRIE DER INTERNATIONAL VERGLEICHENDEN POLITIKFELDDANALYSE

Mi 14-16

301

Schumann

POLITIKFELDER UND POLITIK IN DER EU

Do 11-13

302

Hega

VERGLEICHENDE BILDUNGSPOLITIK IN AUSGEWÄHLTEN OECD-LÄNDERN

Kph I 15./16.6.; Kph II 29./30.6.; 10-18

Veranstaltungen für den Studiengang
"Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt"

Vorlesungen

259

Boeckh

SYSTEMTRANSFORMATION IN LATEINAMERIKA IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Do 16-18

262

Pawelka

DIE ARABISCHEN GOLFSTAATEN

Do 11-13

Seminare im Grundstudium

270

Boeckh

SOZIALSTRUKTUREN IN LATEINAMERIKA

Di 9-11

275

Barrios

LATEINAMERIKANISCHE ENTWICKLUNGSTHEORIEN

Di 11-13

277

Schlumberger

THEORIEN DES POLITISCHEN SYSTEMWECHSELS

Mi 11-13

Seminare im Hauptstudium

282

Bauer

DIE POLITISCHEN SYSTEME DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK UND DER SLOWAKEI IM VERGLEICH

Fr 11-13

283

Boeckh

DEMOKRATISCHER AUTORITARISMUS

Mi 16-18

284

Große Hüttmann

REFORMPROZESSE UND KONZEPTE ZUR VERTIEFUNG DER EU VON IHREN ANFÄNGEN BIS HEUTE

Di 14-16

285

Hrbek

INTERESSENVERMITTLUNG UND LOBBYING IN DER EU

Di 16-18

286

Kreile

GLOBALISIERUNG UND GENDER: TRANSFORMATIONSPROZESSE IM VORDEREN ORIENT

Di 18-20

287

Steiert

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT IM SYSTEM DER EU

Di 14-16

288

Pawelka

DAS ERDÖL UND DIE MODERNISIERUNG DER GOLFSTAATEN

Do 18-20

289

Weinmann

POLITISCHE SYSTEME WESTEUROPAS IM VERGLEICH

Kph (Juni/Juli)

290

Wenturis

EUROPÄISCHER INTEGRATIONSPROZESS UND KULTURELLE WAHRNEHMUNGSMUSTER

KS (30.7.-4.8.)

291

Barrios

INTEGRATION IN LATEINAMERIKA

Mi 11-13

293

Nielebock

EUROPÄISCHE SICHERHEIT

Kph, Exkursion

294

Pawelka

INTERNATIONALE WASSERKONFLIKTE IM VORDEREN ORIENT

Mi 16-18

295

Rittberger

WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE INSTITUTIONEN

Di 18-20

298

Blancke

THEORIE UND EMPIRIE DER INTERNATIONALEN VERGLEICHENDEN POLITIKFELDDANALYSE

Mi 14-16

301

Schumann

POLITIKFELDER UND POLITIK IN DER EU

Do 11-13

302

Hega

VERGLEICHENDE BILDUNGSPOLITIK IN AUSGEWÄHLTEN OECD-LÄNDERN

Kph I: 15./16.6.; Kph II: 29./30.6.01; 10-18

303

Schmid

ARBEITSPOLITIK UND ARBEITSBEZIEHUNGEN

Di 9-11

Oberseminare

307

Boeckh

FORSCHUNGSSEMINAR: LATEINAMERIKA

Di 16-18

308

Hrbek

FORSCHUNGSSEMINAR: EUROPÄISCHE INTEGRATION UND WESTEUROPA

Di 18-20

309

Meyer

FORSCHUNGSSEMINAR ZU OST(MITTEL)EUROPA, POLITISCHE KULTUREN

Do 14-16

311

Pawelka

FORSCHUNGSSEMINAR: VORDERER ORIENT

Mi 18-20